20 Jahre

Aliena

Fachstelle für Frauen im Sexgewerbe

Jahresbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin

Vorwort der Geschäftsleiterin

Fachstelle Aliena

Aliena in Zahlen

Aliena wird 20 Jahre alt

Aliena – Blitzlichter auf die vergangenen 20 Jahre

Viky Eberhard verabschiedet sich

Aliena Team

Finanzierung

Ausblick

Impressum

Redaktion:
Fachstelle und Verein Aliena
Fotos:
Kathrin Schulthess, Aliena
Druck:
Druckkollektiv Phönix

© Fachstelle Aliena, Jahresbericht 2021

Vorwort der Präsidentin

2021 war ein sehr spezielles und aufregendes Jahr für Aliena – für die Fachstelle wie auch für die einzelnen Mitarbeiterinnen.

Der Übergang der Fachstelle Aliena vom Verein COMPAGNA in einen eigenen Trägerverein war mit intensiver Arbeit verbunden, die dem alten und dem neuen Vorstand viel Engagement abverlangt hat.

Die Pensionierung von Viky Eberhard, die Aliena während 20 Jahren geleitet hat, war ein weiterer einschneidender Moment Ende des Jahres 2021. Ihr Wissen und ihre Herzlichkeit hinterlassen eine grosse Lücke, die sich aber bereits durch unsere neue Geschäftsleiterin, Hanna Lindenfelser, am Schliessen ist.

Die Wichtigkeit der Arbeit der Fachstelle Aliena hat sich im Pandemiejahr 2021 erneut deutlich gezeigt. Unsere Mitarbeiterinnen waren stets vor Ort, sie hatten immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen der Sexarbeiterinnen. Aliena ist im sozialen Basel nicht mehr wegzudenken!

Ich freue mich, als Präsidentin die Arbeit der Fachstelle Aliena in die neue Zukunft begleiten zu dürfen. Meine Verbindung zu Aliena besteht seit vielen Jahren – sie stammt noch aus der Zeit, als ich als Anwältin zusammen mit Viky Eberhard sogenannte Cabaret-Tänzerinnen vor Gericht vertreten habe, die sich dagegen gewehrt haben, die Kunden zum Konsum von Alkohol animieren zu müssen. Oder meine Bemühungen im Grossen Rat, das Thema Sexarbeit auch auf politischer Ebene zu diskutieren und die Sexarbeit aus dem Tabubereich herauszuholen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Hanna Lindenfelser als Geschäftsleiterin und mit Claudia Dubacher und Amina Trevisan im neuen Vorstand – und allen Mitarbeiterinnen und freiwilligen Mitarbeiterinnen der Fachstelle Aliena!

Ursula Metzger
Präsidentin Verein Aliena

Vorwort der Geschäftsleiterin

Für die Fachstelle Aliena war 2021 ein turbulentes Jahr: Es war weiterhin geprägt durch sich ändernde Corona-Regelungen, die die Möglichkeiten im Sexgewerbe zu arbeiten, bestimmten. Ein Organisationsentwicklungsprozess, der uns dabei unterstützte, die Fachstelle Aliena vom langjährigen Trägerverein «COMPAGNA Basel» in einen eigenständigen «Verein Aliena» zu überführen. Die Einarbeitung einer neuen Sozialarbeiterin, die mich während meines Mutterschaftsurlaubes vertreten hat. Die Planung und Feier des 20-jährigen Jubiläums von Aliena. Das sich Einstimmen auf den Abschied von Viky Eberhard.

In Basel-Stadt herrschte bis Ende März ein Arbeitsverbot für Sexarbeiterinnen. Die Regelungen in den Kantonen blieben sehr unterschiedlich und führten zu grossen Unsicherheiten. Themen wie finanzielle Notlagen aufgrund fehlender Kunden und aufgebrauchten Rücklagen sowie Zugang zu Gesundheitsangeboten wie Impfungen blieben in diesem Zusammenhang zentral.

Besonderes bedanken möchte ich mich bei Christine Scherler-Berger, der Vorstandsdelegierten von COMPAGNA Basel, und bei Viky Eberhard, der Geschäftsleiterin von Aliena bis Dezember 2021.
COMPAGNA Basel hat die Beratungsstelle Aliena 20 Jahre getragen und ermöglicht, diese aufzubauen, weiterzuentwickeln sowie in Basel zu etablieren. Viky Eberhard hat durch ihr grosses Engagement und die enge Zusammenarbeit mit Sexarbeiterinnen Visionen von und für Aliena entwickelt und diese Realität werden lassen. Ein bunter Blumenstrauss steht für mich sinnbildlich für ihre Arbeit: Vielfältige Angebote sind entstanden, die rege genutzt werden. Ihr Einsatz und ihre Zuwendung brachten diese Blumen zum Blühen.

Ich freue mich darauf, auf dieser Basis Aliena in die Zukunft führen zu können.

Hanna Lindenfelser
Geschäftsleiterin Aliena seit 2022

Fachstelle Aliena

Aliena ist die Fachstelle für Frauen im Sexgewerbe in Basel. Sie setzt sich ein für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen, die im Sexgewerbe tätig sind, sowie gegen deren soziale Ausgrenzung und Stigmatisierung.

Aliena ist eine zentrale Anlaufstelle, die über das Beratungsangebot hinaus ein Begegnungs- und Austauschort für Frauen aus dem Sexgewerbe sowie für Partnerorganisationen ist.

Angebot 2021:

- Psychosoziale Beratung.
- Begleitung und Vermittlung zu Ämtern, Ärzt*innen etc.
- Open House bietet Sexarbeiterinnen die Möglichkeit, ohne Termin vorbei zu kommen, eine Pause zu machen, Kaffee und Snacks zu geniessen und eine kurze Beratung in Anspruch zu nehmen.
- Wöchentlicher Treffpunkt am Mittag mit einer warmen Mahlzeit und der Möglichkeit, sich beraten zu lassen.
- «Erstinformation im Meldeverfahren» ist ein Projekt mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Basel-Stadt.
- Aufsuchende Sozialarbeit in Salons, Kontakt-Bars, Cabarets und in der Toleranzzone.
- Themenspezifische Workshops wie z.B. Selbstverteidigungs- und Deutschkurse.
- Psychologische Unterstützung in Krisensituationen. Frauen können sich in einem geschützten, professionell begleiteten Rahmen mit Belastungen und schwierigen Erlebnissen auseinandersetzen.
- Nothilfe z.B. medizinische Kosten, Rückreise, Lebensmittel und Notunterbringung.
- Der Erholungsraum ist ein gemütlich eingerichtetes Zimmer, in dem Frauen eine längere Pause einlegen können.
- Fachexpertise und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Sexarbeit in Basel.

Aliena in Zahlen

2'604	Besuche im Open House
1'361	Kontakte im Projekt «Erstinformation im Meldeverfahren» nach Öffnung des Sexgewerbes ab April bis Dezember.
1'356	Beratungen. Ca. 2/3 der Frauen, die eine Beratung in Anspruch nahmen, arbeiteten in einem Studio. Je ca. 2/5 stammte aus Europa und Lateinamerika.
1'013	Besuche beim Treffpunkt am Mittag, der insgesamt 39 Mal stattgefunden hat.
69	Sexarbeiterinnen wurde der Zugang zu einer Covid-19-Impfung ermöglicht.
56	Stunden wurden 17 Frauen psychologisch unterstützt.
48	Stunden wurde Deutsch als Fremdsprache unterrichtet.
36	Mal waren Mitarbeiterinnen aufsuchend in der Toleranzzone unterwegs.
35	verschiedene Herkunftsländer zählten wir bei den Sexarbeiterinnen, die sich beraten liessen.
2	Wen-Do Workshops wurden durchgeführt.
2	Mal wurden Kontaktbars und Cabarets gemeinsam mit Rahab der Heilsarmee besucht.

Die Mehrheit der Beratungen waren 2021 zu den Themengebieten Sexarbeit (z.B. Gesetzeslage, Arbeitsbedingungen, Prävention und Ausbeutung), Soziales (z.B. Schulden, Berufswechsel, Stellensuche, Leben und Arbeiten in der Schweiz, Wohnung, Steuer) und Recht (z.B. Aufenthaltsstatus, Arbeitsbewilligung, Selbständigkeit, Krankenkasse, Opferhilfe). Des Weiteren erhielten wir Anfragen zu den Themen physische und psychische Gesundheit, Gewalterfahrungen und Nothilfeunterstützung.

Aliena wird 20 Jahre alt

9:15 Pressekonferenz

mit Viky Eberhard (Geschäftsleiterin Aliena bis 12.2021), Hanna Lindenfelser (Geschäftsleiterin Aliena ab 01.2022), Rita Coretti (Präsidentin Verein COMPAGNA Basel), Ursula Metzger (Präsidentin Verein Aliena) und Chantal Channel (Sexarbeiterin)

11:00 Beginn Tag der offenen Tür (Teil 1)

mit Vernissage der Fotoausstellung zu den Lebens- und Arbeitssituationen von Sexarbeiterinnen in Basel und Veröffentlichung eines Films über die Entstehung und Arbeit von Aliena

Zehn Sexarbeiterinnen wurden in zwei unterschiedlichen Kontexten für die Fotoausstellung porträtiert: Bei der Arbeit und in ihrer Freizeit.

Damit wollten wir auf den Umstand aufmerksam machen, dass es eine grosse Vielfalt im Sexgewerbe gibt. Sexarbeiterinnen definieren sich nicht (nur) über ihre Arbeit. Sie haben ein Privatleben, unterschiedliche Hobbies, Familie etc.

11:30 wurde der Film ca. alle 45 min gezeigt.

Aliena ist über die Jahre gewachsen und hat die Angebote anhand der Bedürfnisse von Sexarbeiterinnen nach und nach ausgebaut. Im Film kommen Mitarbeiterinnen, Vorstandsfrauen, Ehrenamtliche, Sexarbeiterinnen und Netzwerkpartner*innen zu Wort und geben Einblicke in

ihre Sicht auf die Arbeit von Aliena. Wir danken herzlich Michael Fritschi (foto-werk.ch)!

- Schauen Sie sich den Film an unter: **https://aliena.ch/informationen/**

15:00 Uhr Beginn Tag der offenen Tür (Teil 2)

85 Besucher*innen erhielten zum Abschied einen Kalender, der Einblicke in die Arbeit von Aliena durch Fotos, Zitate von Klientinnen, Auszüge aus dem Leitbild und Beschreibungen der Angebote gibt. Ein❤ -liches Dankeschön an Beat Keusch und sein Team vom Grafikstudio Visuelle Kommunikation (bkvk.ch)!

Aliena – Blitzlichter auf die vergangenen 20 Jahre

2001

Anstellung Viky Eberhard. Konzeption, Aufbau und Beratung von Frauen im Sexgewerbe. Die Initiantinnen bei COMPAGNA Basel-Stadt waren: Aleta Schubert, Vre Hungerbühler und Andrea Thibaut.

2002

Angebote: Beratung, Gassenarbeit, Treffpunkt am Mittag, Deutschkurs, psychologische Unterstützung.

2003

Wöchentlicher Treffpunkt am Mittag.

2004

Anstellung einer zweiten Mitarbeiterin, insgesamt 60 Stellenprozente.

2008

Basler Integrationspreis verliehen von der CMS, Novartis und den Kirchen von Basel sowie Preis für Chancengleichheit «Das heisse Eisen» finanziert durch die Kantone Basel-Stadt und Baselland. *«Die Preise sind sowohl Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Sexarbeiterinnen als auch der Anerkennung gegenüber unserer Beratungsstelle.»* Tätigkeitsbericht Aliena 2008.

Anmietung eines zweiten Büros in der Webergasse 15.

2009

Homepage **www.aliena.ch** aufgeschaltet.

neue Mitarbeiterin für Administration, insgesamt 110 Stellenprozente.

2011

volle Personenfreizügigkeit EU-25. Zunahme an Frauen aus osteuropäischen Ländern in der Sexarbeit, vor allem aus Ungarn.

2014

Aliena ist eine von 10 sozialen Einrichtungen die schweizweit am Innovationsprogramm INCUMENT der FHNW teilnehmen durfte. → Ideen für Weiterentwicklung Aliena

Subventionsbeitrag des Justiz- und Sicherheitsdepartements des Kantons Basel-Stadt, Erhöhung der Arbeitspensen auf insgesamt 155 Stellenprozente.

2015

Treffpunkt am Abend bis Frühjahr 2021.

2016

Markierung der Toleranzzone in Kleinbasel; eine kleine Gruppe der Sexarbeiterinnen empfand dies als Diskriminierung, die Mehrheit als Legitimierung ihres Arbeitsplatzes.

Aufhebung des Cabaret-Tänzerinnen-Statuts. In der Folge gabt es vermehrt Beratungen zu AHV Rückvergütungsbeiträgen und Lohnklagen. Anzahl der Cabarets reduzierte sich von 16 auf 4.

2016

Start des Angebots «Open House», das von Sexarbeiterinnen initiiert wurde. Ca. 100 Spontanbesuche pro Monat bei Aliena.
2021 – 5 Jahre später – mehr als doppelt so viele.

2017

kriminalpräventive Workshop-Reihe im Rahmen eines vom Bundesamt für Polizei (fedpol) unterstützten Projektes: Gewaltprävention, Polizeiarbeit, Opferhilfe, Rechte von Sexarbeiterinnen, Selbstverteidigung Wen-Do und Deutschkurs.

2019

neues Projekt «Erstinformation im Meldeverfahren» in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit. Sexarbeiter*innen holen ihre Meldebestätigung bei der Aussenstelle des AWA in den Räumlichkeiten von Aliena ab. Mitarbeiterinnen von Aliena bieten Informationen und Kurzberatungen an.

275 Stellen-prozente auf 7 Mitarbeiterinnen.

2020

Viele Sexarbeiterinnen sind durch die Pandemie und die Berufsverbote in Notsituationen geraten. Auch die finanzielle Stabilität von Aliena war unsicher, da die Stadthotellerie unter der Pandemie litt – so auch das vereinseigene Hotel STEINENSCHANZE.

2021

Aliena erhält mit dem Verein Aliena eine neue Trägerschaft.

Viky Eberhard wird nach 20 Jahren Pionierarbeit bei Aliena pensioniert.

Viky Eberhard verabschiedet sich

Nach 20 Jahren kam der Moment, die Verantwortung für Aliena an Hanna Lindenfelser weiterzugeben und ich tat dies mit Ruhe und Dankbarkeit, weil ich unsere Fachstelle bei der neuen Führung in guten Händen weiss. In all diesen Jahren ist Aliena zu einer stabilen und wertvollen Anlaufstelle für Frauen im Sexgewerbe herangewachsen und wenn ich auf all das zurücksehe, was sich da entwickelt hat, kann ich nur staunen und dankbar sein. So vieles war nur möglich, weil sich Menschen und Institutionen zugearbeitet und sich verschlossene Türen immer wieder geöffnet haben. Die vielen Rückmeldungen am 20 Jahre Jubiläum haben gezeigt, dass Aliena auch für eine gute Zukunft gerüstet und gewappnet ist. Meine guten Wünsche und Gedanken werden Aliena immer begleiten und unzählige Menschen meine Erinnerungen an Aliena mit Dank erfüllen. Es war eine tiefe und wertvolle Erfahrung, Aliena prägen und entwickeln zu dürfen. Und dasselbe wünsche ich meiner Nachfolgerin und dem neuen Vorstand.

Mein grösster Antrieb und Grund für all meine Bemühungen waren die unzähligen Sexarbeiterinnen, denen ich begegnen durfte. Sie haben mich gelehrt, dass jeder Mensch Würde hat, die es zu entdecken und zu fördern gilt. Mit diesen Frauen zu arbeiten war mir eine grosse Freude und Vorrecht und ihre Dankbarkeit für Aliena war alle Arbeit wert.

Somit wünsche ich allen, die Aliena weitertragen, von Herzen alles Gute, viel Freude und gutes Gelingen.

Viky Eberhard
Geschäftsleiterin bis Dezember 2021

Aliena Team

Hauptamtliche

Von links: Hanna Lindenfelser, Paulina Wojtowicz-Papotti, Viky Eberhard, Astrid Giauque Schmid, Priscila Wahl, Mariel de Weck-Yomha.
Nicht auf dem Bild: Alba Refojo

Ehrenamtliche sind unersetzliche, verlässliche Mitarbeiterinnen beim
Treffpunkt am Abend: Beata, Mieke, Noemi, Regine und Silvia
Treffpunkt am Mittag: Anne, Grazia, Olivia und Silvia

Nicht auf dem Bild: Beata, Noemi, Silvia und Grazia

Vorstand Aliena

Claudia Dubacher, Yvonne Hägeli (bis 01/2022), Ursula Metzger, Christine Scherler-Berger (bis 01/2022), Dr. phil. Amina Trevisan

Finanzierung

Herzlichen Dank an alle Mitglieder, Privatpersonen, kirchlichen Institutionen, Vereine und Stiftungen, die in Form von finanziellen oder Zeit-Spenden die Angebote von Aliena möglich machen!

Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
für die Subvention und zusätzliche Unterstützung in Form einer Defizitgarantie sowie eine Corona Nothilfe für Sexarbeiter*innen.

Spenden ab 500 CHF
Christoph Merian Stiftung / Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung / European Unitarian Universalists /Evangelisch Reformierte Kirche Basel-Stadt Kollekte / Franziskusverein Riehen / ICF Basel / Johanniter Sektion Basel / M.+B. Lehmann / Margot und Erich Goldschmidt & Peter René Jacobson Stiftung / Max Geldner-Stiftung / Migros Basel / Oswald Falkner Stiftung / Philosophieverein Kette der Hoffnung / Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt / S.+ S. Nydegger / Swisslos-Fond Basel-Stadt / Uelisammlung der Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels / U. Renz / Verein Eckstein Birseck

Des Weiteren erhielt Aliena eine Spende von einer Stiftung, die nicht genannt werden möchte, in Höhe von 20’000 Franken.

COMPAGNA Basel
DANKE

- für euren grossen Einsatz, dass die Fachstelle Aliena auch in der Zukunft eine Beratungs- und Anlaufstelle für Sexarbeiterinnen in Basel sein kann.
- für die vielen aufgewendeten Stunden, um Aliena in einen eigenständigen Verein zu überführen.
- für die Einrichtungsausstattung und Infrastruktur.

Aufgrund des Wechsels des Trägervereins im August 2021 werden die beiden Jahresrechnungen nicht im Jahresbericht abgedruckt. Diese können auf unserer Homepage eingesehen werden: https://aliena.ch/tätigkeitsberichte

Ausblick

Seit April 2022 werden die bewährten Angebote «Open House» und «Treffpunkt am Mittag» wieder wie gewohnt durchgeführt und den Frauen die Räumlichkeiten von Aliena zugänglich gemacht. Pandemiebedingt gab es beide Angebote seit Juli 2020 nur in Form von Take Away.

Im Mai findet 2022 erstmalig ein Wen-Do Workshop mit Jeanne Allemann statt. Dank der Abteilung Gleichstellung des Kantons Basel-Stadt können wir dieses Jahr wieder unsere bewährten Empowerment Workshops anbieten. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.wendobern.ch und www.aliena.ch

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) führt aktuell eine Umfrage zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen durch. Aliena wird im Rahmen von Beratungsgesprächen sowie im Projekt «Erstinformation im Meldeverfahren» auf diese Umfrage hinweisen. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.sexhealth.ch

Nachdem die Jahre 2020 und 2021 stark von Themen rund um Corona geprägt waren, freuen wir uns nun, wieder Themen angehen zu können, die in dieser Zeit zurückgestellt werden mussten: Gesundheitsversorgung für Sexarbeitende und Unterstützung von Sexarbeiterinnen im Prozess des Berufswechsels.

20 Jahre Aliena

Fachstelle für Frauen im Sexgewerbe

Webergasse 15
4058 Basel

061 681 24 14
077 522 38 06

fachstelle@aliena.ch

www.aliena.ch

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns, Frauen in Notsituationen unbürokratisch zu helfen und unsere bewährten Angebote aufrecht zu erhalten.

PC 15-731475-3

CH05 0900 0000 1573 1475 3

Vielen Dank für Ihre Spende!